

# 30. Jahrestag der Befreiung - SED und KPdSU fest verbunden

Heinz Daleske, Parteisekretär im VEB Energiekombinat Süd, Energieversorgung Suhl, Sitz Meiningen

## Geschichtspropaganda festigt Freundschaft

Историческая пропаганда укрепляет дружбу

Im 30. Jahr der Befreiung unseres Volkes vom Faschismus durch die Sowjetunion haben wir in unserer Betriebsparteiorganisation der Geschichtspropaganda großes Augenmerk geschenkt. Ein wichtiges Mittel dazu ist das im Februar 1974 in unserem Betrieb eröffnete Traditionszimmer.

Wir haben es so gestaltet, daß es einleitend mit Bilddokumenten aufzeigt, welche Trümmer uns nach der Zerschlagung des Faschismus hinterblieben. Diese und dabei vor allem die vom Faschismus hinterlassenen geistigen Trümmer zu beseitigen — das weisen wir nach — war nur mit der tatkräftigen Hilfe der Sowjetunion, der Genossen der sowjetischen Streitkräfte möglich. Viele unserer Genossen und Kollegen, die diese Zeit bewußt miterlebten, haben in einer Vielzahl von Aussprachen die in den Bilddokumenten enthaltenen Aussagen durch Schilderungen persönlicher Erlebnisse ergänzt und vertieft.

Unser Traditionszimmer nutzen wir auch für eine lebendige und anschauliche Agitationsarbeit mit den Jugendlichen unseres Kombinats, aber auch unserer Patenklassen. Die Mädchen und Jungen lernen aus vielen Dokumenten und

in persönlichen Begegnungen, wie die Aktivisten der ersten Stunde für die Schaffung einer leistungsfähigen Energiewirtschaft, für die immer weitere Stärkung der DDR und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft kämpften und kämpfen. Gleichzeitig stellen wir dar, wie unter den gegenwärtigen Bedingungen am effektivsten unser sozialistisches Aufbauwerk fortgesetzt werden kann. Dabei steht eine Erkenntnis unwiderruflich fest: ohne die Sowjetunion wäre der in der DDR erfolgreich beschrittene Weg zum Sozialismus nicht möglich gewesen.

In unserem Traditionszimmer treffen sich auch oft die Genossen der Kampfgruppen der Arbeiterklasse unseres Kombinats mit Genossen der sowjetischen Streitkräfte und der Grenztruppen der DDR. Diese Begegnungen tragen dazu bei, die freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen.

Unser Traditionszimmer dient auch der politischen Qualifizierung unserer Genossen der Betriebschule des Marxismus-Leninismus, der Zirkel- und Seminarleiter des Parteilehrjahres, des FDJ-Studienjahres und der Schulen der sozialistischen Arbeit.

Diese Form der ideologischen Arbeit hat sich bewährt. Das Geschichtsbewußtsein vertiefte sich bei unseren Werktätigen. Sie erkennen, daß sich seit der Befreiungstat der Sowjetunion vor 30 Jahren ein gewaltiger revolutionärer Prozeß vollzog, der seine Grundlage in der tiefen Freundschaft zwischen unserem und dem Sowjetvolk und dem immer enger werdenden Kampfbündnis zwischen der SED und der KPdSU hat.

## Leserbriefe

### Grundorganisation der KAP gut vorbereitet

Die Grundorganisationen der LPG Kremmen und der LPG Flatow im Kreis Oranienburg haben durch ihre politische Führungstätigkeit gesichert, daß die Entwicklung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion ein wichtiger Schritt beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden wurde. Bedenken, daß die Besonderheiten des Luchgebietes der Steigerung der Erträge angeblich

Grenzen setzen und die Komplex- und Schichtarbeit erschweren, wurden ebenso wie persönliche Probleme durch zielstrebige politisch-ideologische Arbeit geklärt. Die Parteileitungen der beiden LPG berieten regelmäßig gemeinsam über die weitere kooperative Entwicklung und die ideologische Arbeit.

Die enge Zusammenarbeit der Parteileitungen hat sich auch

bei der planmäßigen und kontinuierlichen Gestaltung der Arbeit der ständigen Parteigruppe der KAP als äußerst wichtig erwiesen. Sie sicherte die Erhöhung des Parteieinflusses und förderte die politische Massenarbeit in den Produktionskollektiven. Von Anfang an wurde die Arbeit der Parteigruppe nach einem langfristigen Plan organisiert und dabei auf besondere politische und ökonomische Schwerpunkte gerichtet. Das half, die Genossen, die aus mehreren Grundorganisationen